

Amtsblatt

für die Stadt Zehdenick



Zehdenick, 21. August 2026

Herausgeber: Stadt Zehdenick | Der Bürgermeister

24. Jahrgang | Nummer 10 | Woche 34



Foto: ????

- Amtliche Bekanntmachungen -

Inhaltsverzeichnis	
I. Veröffentlichung von Bekanntmachungen	
- Bekanntmachung des Landesamtes für Umwelt – Planfeststellungsbeschluss „Tonstichlandschaft Zehdenick – Errichtung von zwei Durchlässen und Ausbau des Notgrabens in der Stadt Zehdenick“	Seite 2
- Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Schnelle Havel“ – Gewässerunterhaltungsarbeiten 2026/2027.....	Seite 3
- Sitzungstermine der Stadtverordnetenversammlung Zehdenick und ihrer Ausschüsse	Seite 4

I. Veröffentlichung von Bekanntmachungen

Planfeststellungsbeschluss „Tonstichlandschaft Zehdenick – Errichtung von zwei Durchlässen und Ausbau des Notgrabens in der Stadt Zehdenick“ im Landkreis Oberhavel, Stadt Zehdenick

Bekanntmachung des Landesamtes für Umwelt vom 20. August 2026

Mit Planfeststellungsbeschluss des Landesamtes für Umwelt vom 26. Juni 2026 (Reg.-Nr.: OWB/034/24/PF) ist der Plan für das Vorhaben „Tonstichlandschaft Zehdenick – Errichtung von zwei Durchlässen und Ausbau des Notgrabens in der Stadt Zehdenick“ festgestellt worden.

Auszug aus dem verfügenden Teil des Planfeststellungsbeschlusses:
Der Plan für die „Tonstichlandschaft Zehdenick – Errichtung von zwei Durchlässen und Ausbau des Notgrabens in der Stadt Zehdenick“ wird auf Antrag der Stadt Zehdenick, Falkenthaler Chaussee 1,16792 Zehdenick, vertreten durch den Wasser- und Bodenverband „Uckermark-Havel“, Kanal Ausbau 69,16792 Zehdenick OT Zabelsdorf, vom 11.06.2024 mit den sich aus den Regelungen dieses Beschlusses ergebenden Änderungen und Ergänzungen festgestellt.

Hinweise:
1. Der Planfeststellungsbeschluss enthält Nebenbestimmungen.
2. In dem Planfeststellungsbeschluss ist über alle rechtzeitig erhobenen Einwendungen entschieden worden.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Planfeststellungsbeschluss des Landesamtes für Umwelt kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Klage bei dem Verwaltungsgericht Potsdam, Friedrich-Ebert-Straße 32, 14469 Potsdam, schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden.
Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.
Falls die Klage schriftlich oder zur Niederschrift erhoben wird, sollen der Klage nebst Anlagen so viele Abschriften beigelegt werden, dass alle Beteiligten eine Ausfertigung erhalten können.
Falls die Klage in elektronischer Form erhoben wird, sind die elektronischen Dokumente mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen. Sie ist bei der elektronischen Poststelle des Verwaltungsgerichts Potsdam über die auf der Internetseite www.erv.brandenburg.de bezeichneten Kommunikationswege einzureichen. Die rechtlichen Grundlagen hierfür sowie die weiteren technischen Anforderungen sind unter der vorgenannten Internetseite abrufbar.

denburg.de bezeichneten Kommunikationswege einzureichen. Die rechtlichen Grundlagen hierfür sowie die weiteren technischen Anforderungen sind unter der vorgenannten Internetseite abrufbar.

Auslegung:
Der Beschluss mit Rechtsbehelfsbelehrung liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes in der Zeit

vom 1. September 2026 bis 14. September 2026

in der Stadt Zehdenick, Falkenthaler Chaussee 1, 16792 Zehdenick, Grüner Flur, vor Raum 109 (Erdgeschoss), zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Die Einsichtnahme ist zu folgenden Zeiten möglich:
Dienstag von 8.00 Uhr–12.00 Uhr und 13.00 Uhr–16.00 Uhr
Donnerstag von 8.00 Uhr–12.00 Uhr und 13.00 Uhr–16.00 Uhr

Der Planfeststellungsbeschluss wird dem Vorhabenträger und den Vereinigungen gemäß § 73 Absatz 4 Satz 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), über deren Stellungnahme entschieden worden ist, zugestellt.

Die Bekanntmachung, der Planfeststellungsbeschluss und die dazugehörenden Planunterlagen sind zudem über das UVP Portal www.uvp-verbund.de und über die Homepage des Landesamtes für Umwelt <https://lfu.brandenburg.de/lfu/de/aktuelles/oeffentliche-bekanntmachungen/obere-wasserbehoerde-bekanntmachungen/> abrufbar. Der Planfeststellungsbeschluss und die dazugehörenden Planunterlagen werden dort in der Zeit vom 1. September 2026 bis einschließlich 14. September 2026 zugänglich gemacht.

Für die Einhaltung der vorgeschriebenen Frist ist die Zugänglichmachung im Internet maßgeblich. Maßgeblich ist zudem der Inhalt der ausgelegten Unterlagen (§§ 27a Absatz 1 Satz 2 VwVfG, 20 Absatz 2 Satz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung).

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss gegenüber den übrigen Betroffenen als zugestellt (§ 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das

- Amtliche Bekanntmachungen -

Land Brandenburg in Verbindung mit § 74 Absatz 4 Satz 3 VwVfG). Bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist kann der Planfeststellungsbeschluss von diesen beim Landesamt für Umwelt, Referat W 11, Postfach 60 10 61, 14410 Potsdam schriftlich oder elektronisch angefordert werden.

Rechtsgrundlagen:

Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (**Wasserhaushaltsgesetz – WHG**) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585, zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 29. März 2026 (BGBl. 2026 I Nr. 84))

Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. März 2012 (GVBl. I, Nr. 20), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Juli 2025 (GVBl. I/25, [Nr. 17])

Verwaltungsverfahrensgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. Juli 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 236)

Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg (VwVfGBbg) vom 07. Juli 2009 (GVBl. I/09, [Nr. 12], S. 262, 264), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 8. Mai 2018 (GVBl. I/18, [Nr. 8 S. 4

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2021 (BGBl. I S. 540), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. Dezember 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 348)

Landesamt für Umwelt
Abteilung W 1 (Wasserwirtschaft 1)
Referat W 11 (Obere Wasserbehörde)

Bekanntmachung Wasser- und Bodenverband „Schnelle Havel“
Gewässerunterhaltungsarbeiten 2026/2027

Der Wasser- und Bodenverband „Schnelle Havel“ führt vom 3. August 2026 bis 26. Februar 2027 die planmäßigen Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern II. Ordnung durch.

In wasserwirtschaftlichen Bedarfsfällen, zur Sicherung des Wasserabflusses, kann die Gewässerunterhaltung auch außerhalb dieser Zeit erfolgen. Im Sinne der Regelung des § 41 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) kündigen wir die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten und die damit verbundene vorübergehende Benutzung der Anliegergrundstücke an.

Gemäß § 41 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (WHG) und § 84 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG), haben die Eigentümer, Anlieger und Hinterlieger sowie Nutzungsberechtigten der Gewässer zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen, das Räumgut ablegen und auf den Grundstücken einebnen.

Es besteht die gesetzliche Verpflichtung der Grundflächeneigentümer und -nutzer, die Uferbereiche als Gewässerrandstreifen so zu bewirtschaften, dass die Gewässerunterhaltung und -entwicklung nicht beeinträchtigt wird!

Zu widerhandlungen schließen einen Schadenersatzanspruch nach § 41 Abs. 4 WHG in Verbindung mit § 254 BGB aus.

Die Breite der Gewässerrandstreifen beträgt bei Gewässern II. Ordnung 5,0 Meter von der Böschungsoberkante landeinwärts.

In Vorbereitung dieser Unterhaltungsmaßnahmen bitten wir alle Anlieger, die freie Zufahrt zum Gewässer zu gewähren, indem z. B. Durchfahrten geöffnet und ortsveränderliche Koppelzäune, Hochsitze etc. aus dem Gewässerrandstreifen herausgesetzt werden.

Die Errichtung aller Anlagen (auch Zäune oder Gehölzpflanzungen) in und an Gewässern oder dem vorgenannten Uferbereich ist durch die untere Wasserbehörde des betreffenden Landkreises genehmigungspflichtig.

Unabhängig davon müssen Anlagen, die durch die Maßnahmen der Gewässerunterhaltung beschädigt werden könnten (Grenzsteine, Rohrleitungs- oder Dräneinfläufe u. ä.) mit einem Pfahl, mindestens 1,50 Meter über Geländeoberkante, gekennzeichnet werden.

Zur Beantwortung von Fragen oder Abstimmungen im Zusammenhang mit der angezeigten Gewässerunterhaltung wenden Sie sich bitte an den Wasser- und Bodenverband „Schnelle Havel“, Mittelstraße 12, 16559 Liebenwalde (Tel. 033054–209980 | E-Mail: mail@wbv-schnelle-havel.de)

Meinke
Stellv. Geschäftsführer Wasser- und Bodenverband „Schnelle Havel“

– Amtliche Bekanntmachungen –

Information der Stadt Zehdenick

Sitzungstermine der Stadtverordnetenversammlung Zehdenick und ihrer Ausschüsse

17.09.2026 – Hauptausschuss

Die Sitzungen finden regelmäßig um 18:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Am Markt 11, statt.

Sollten sich kurzfristige Änderungen zum Sitzungstag, dem Sitzungsort oder der Sitzungszeit ergeben, entnehmen Sie Informationen hierzu bitte aus der Tagespresse, dem Ratsinformationsportal auf der Homepage der Stadt Zehdenick (www.zehdenick.de) oder dem Bekanntmachungskasten neben dem Rathaus, Am Markt 11.

— Ende der Bekanntmachungen —

Herausgeber: Stadt Zehdenick – Der Bürgermeister – Falkenthaler Chaussee 1, 16792 Zehdenick
Bezug möglich über die Stadtverwaltung Zehdenick, 16792 Zehdenick, Falkenthaler Chaussee 1

Mehr Bildung vor Ort: Neuer Lerntreff startet in Zehdenick

Das Grundbildungszentrum (GBZ) Oberhavel erweitert sein Angebot: Ab Mittwoch, dem 26. August 2026 startet ein neuer Lerntreff in Zehdenick. Dieses kostenfreie Angebot richtet sich an Erwachsene, die ihre Lese-, Schreib-, Rechen- oder Alltagskompetenzen stärken möchten. Der Lerntreff findet dann jeden Mittwoch von 16:00 bis 19:00 Uhr in den Räumlichkeiten des Vereins Hallo Nachbar, Marktstraße 2, statt. Interessierte können ohne Anmeldung einfach vorbeikommen. In entspannter und vertrauensvoller Atmosphäre erhalten die Teilnehmenden individuelle Unterstützung und werden beim selbstständigen Lernen

begleitet. Der Lerntreff bietet Raum zum gemeinsamen Lernen, Austausch und Üben – ohne Leistungsdruck und im eigenen Tempo. „Viele Erwachsene erleben Schwierigkeiten beim Lesen oder Schreiben als persönliches Tabuthema. Mit unserem Angebot möchten wir Mut machen und zeigen, dass Lernen jederzeit möglich ist. Niemand muss diesen Weg allein gehen“, sagt Projektleiterin Karolina Zeh-Nowacki. Mit dem neuen Standort baut das Grundbildungszentrum sein wohnortnahes Angebot im Landkreis Oberhavel weiter aus. Neben den bestehenden Lerntreffs in Oranienburg, Hohen Neuendorf, Hennigsdorf

und Fürstenberg gibt es damit nun auch einen niedrigschwelligen Lernort in Zehdenick, der den Zugang zu Bildung erleichtert und gesellschaftliche Teilhabe fördert.

Hintergrund

Das Grundbildungszentrum Oberhavel ist ein Projekt der Volkshochschule Oberhavel zur Förderung der Grundbildung von Erwachsenen. Es unterstützt Menschen beim Lesen, Schreiben und Rechnen sowie beim Erwerb von Alltags- und Medienkompetenzen. Darüber hinaus vernetzt das GBZ-Einrichtungen aus Bildung, Sozialarbeit und Verwaltung und setzt sich dafür ein, das Thema Grundbildung stärker ins

öffentliche Bewusstsein zu rücken. Alle Angebote sind kostenfrei und werden durch Mittel der Europäischen Union, des Landes Brandenburg und des Landkreises Oberhavel gefördert. Darüber hinaus werden wir von Kooperationspartnern vor Ort, wie hier vom Verein Hallo Nachbar, unterstützt.

INFO

Kontakt:
Grundbildungszentrum
Oberhavel
Karolina Zeh-Nowacki

Telefon: 03301 601 5751
E-Mail: grundbildung@oberhavel.de

Wissenswertes zum Sirenenwarnsystem in Zehdenick

Zum Zwecke des Bevölkerungsschutzes unterhält die Stadt Zehdenick ein Sirenenwarnsystem, um möglichst viele Menschen vor Ort in Ausnahmesituationen zu warnen. Es ist dabei nur eines von mehreren möglichen Warnsystemen – weitere sollten ergänzend genutzt werden, wie z. B. die Warn-Apps NINA und KAT-WARN oder das „Cell Broadcast System (alles per Handy) oder ganz klassisch: das Radio oder der Fernseher.

Die Signale und ihre Bedeutung

Zurück zum Sirenenwarnsystem: Dieses kann verschiedene Signale absetzen – im Folgen-

den werden die Unterschiede und die Bedeutung erklärt sowie bestimmte Handlungsempfehlungen aufgezeigt.

(A)

Aufheulen der Sirene für 12 Sekunden und allmähliches Abklingen (samstags um 10.00 Uhr)

- ▶ Probealarm der Regionalleitstelle, um die Funktionsfähigkeit zu prüfen
- ▶ kein Handlungsbedarf

(B)

Dauerton der Sirene für 60 Sekunden, dabei zweifache kurze Unterbrechung

- ▶ Alarmierung der Feuerwehr (zusätzlich zum digitalen

Meldeempfänger und dem Handy)

- ▶ kein unmittelbarer Handlungsbedarf, aber erhöhte Wachsamkeit im Straßenverkehr, da in den kommenden Minuten die freiwilligen Einsatzkräfte schnellstmöglich die Feuerwache erreichen müssen.

(C)

Auf- und Abheulen der Sirene für 60 Sekunden

- ▶ Gefahrensituation für die Bevölkerung (z.B. Brand, Sturm, Hochwasser, Gefahrguttransporter)
- ▶ Suchen Sie Schutz in Räumen auf, nutzen Sie zusätzlich weitere Warnkanäle um mehr Informationen zu

erhalten und folgen Sie den Anweisungen.

- ▶ Entwarnung: 60-sekündiger, durchgehender Ton.

Ausblick für die Zukunft – auch amtliche Durchsagen möglich

Das Sirenenwarnsystem kann auch dafür genutzt werden, um programmierte Sprachdurchsagen abzuspielen. Diese werden derzeit noch vom Land Brandenburg erarbeitet und geprüft.

„Zehdenick gemeinsam gestalten“ – ein neuer Verein stellt sich vor

Zehdenick blickt auf eine bewegte Geschichte zurück – und diese Geschichte verdient es, bewahrt zu werden. Gleichzeitig lebt eine Stadt von Menschen, die Verantwortung übernehmen, Ideen entwickeln und gemeinsam etwas bewegen. Aus genau diesem Gedanken heraus entstand im April der gemeinnützige Verein „Zehdenick gemeinsam gestalten“. Wir, neun engagierte Bürgerinnen und Bürger haben uns zusammengeschlossen, um uns aktiv für die Verschönerung und Weiterentwicklung unserer Heimatstadt einzusetzen. Das Ziel ist es, Projekte zu initiieren und zu unterstützen, die das Stadtbild bereichern, die Geschichte Zehdenicks sichtbar machen und das Gemeinschaftsgefühl stärken. Dabei geht es nicht nur um schöne Plätze oder neue Gestaltungsideen. Es geht darum, Identität zu bewahren, Begegnungen zu schaffen und Menschen für ihre Heimat zu begeistern. Denn eine lebenswerte Stadt entsteht dort, wo Bürgerinnen und Bürger bereit sind, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen.

Ein Denkmal für die Menschen hinter der Ziegelgeschichte

Unser erstes Projekt ist zugleich eine Herzensangelegenheit: Zehdenick war über viele Jahrzehnte einer der bedeutendsten Ziegelproduktionsorte Europas. In Spitzenzeiten wurden hier jährlich bis zu 750 Millionen Ziegel hergestellt – überwiegend in mühevoller Handarbeit mit der Streichform. Hinter diesen beeindruckenden Zahlen stehen die Menschen, die Tag für Tag unter schweren Bedingungen arbeiteten und

mit ihrer Kraft und ihrem Können die Grundlage für den Ruf der Zehdenicker Ziegelschufen. Ihnen möchten wir unsere Anerkennung aussprechen. Geplant ist deshalb die Bronzeskulptur eines Ziegelstreichers. Sie soll stellvertretend für die

Vorplatzes. Nachdem sich an diesem Standort ein ursprünglich vorgesehener Zieglerbrunnen aufgrund seiner Größe nicht verwirklichen lässt, kamen wir auf die Idee, den Ziegelstreichern ein würdiges Denkmal zu setzen. Für die künstlerische Umset-

möchten Menschen zusammenbringen, die ihre Ideen einbringen, Projekte unterstützen und gemeinsam Verantwortung für unsere Stadt übernehmen möchten, denn Zehdenick hat eine große Vergangenheit – und mit gemeinschaftlichem Engagement auch eine große Zukunft.

Wir freuen uns über alle, die diesen Weg gemeinsam mit uns gehen möchten – mit Ideen, Engagement, tatkräftiger Unterstützung oder einfach mit Interesse an unserer Arbeit.

Auch wer unsere Projekte finanziell unterstützen möchte, kann damit einen wertvollen Beitrag leisten, um kleine und große Ideen für Zehdenick Wirklichkeit werden zu lassen. Jeder Beitrag hilft uns dabei, unsere Stadt gemeinsam ein Stück schöner und lebenswerter zu gestalten.

Damit dieses und weitere Projekte umgesetzt werden können, haben wir „Zehdenick gemeinsam gestalten“ als gemeinnützigen Verein gegründet – inzwischen ist dieser vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Dadurch können Spendenbescheinigungen ausgestellt werden.

Konkret angewandt auf unser erstes Projekt „Ziegelstreichers“: Großspender werden ab einer Spende von 300 Euro auf der Stele der Skulptur namentlich verwewigt.

Konto:
Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam
DE89160500001000052172

Vielen Dank für Eure Unterstützung!

Euer Verein „Zehdenick gemeinsam gestalten“



vielen Arbeiterinnen und Arbeiter stehen, deren tägliches Wirken unsere Stadtgeschichte geprägt hat. Die etwa 80 Zentimeter hohe Figur wird auf einer 1,50 Meter hohen Stele vor dem geplanten neuen Standort der Tourist-Information in der Berliner Straße 27 (ehemaliger Möbelpavillon) ihren Platz finden und dauerhaft an die Leistungen vieler Generationen erinnern. Die Idee entstand im Zusammenhang mit der Planung für die Neugestaltung des dortigen

zung konnte der gebürtige Zehdenicker Professor Hartmut Hornung gewonnen werden. Der Bildhauer, Maler und Grafiker hat sich bereiterklärt, diese besondere Skulptur für seine Heimatstadt zu schaffen. Für unseren Verein ist dies eine große Ehre.

Gemeinsam Zukunft gestalten

Unser Verein versteht sich als Plattform für alle, denen Zehdenick am Herzen liegt. Wir



Kita Marienkäfer

Marienthaler Dorfstraße 4
16792 Zehdenick OT Marienthal

Tag der offenen Kita – Lernt unsere Einrichtung kennen!

Ihr sucht einen liebevollen Ort zum Spielen, Lernen und Wachsen? Dann besucht uns bei unserem Kennenlernetag und entdeckt unsere Kita mit all ihren Besonderheiten.

Das erwartet euch:

- Bewegungsstationen zum Ausprobieren
- Kreative Mitmachangebote für Kinder
- Einblicke in unsere Räumlichkeiten
- Informationen und Austausch für Eltern
- Zeit für Fragen und Gespräche
- Kleine gesunde Snacks

Das macht unsere Kita besonders:

- Zuckerreduzierte Kita
- Wald und Natur direkt vor unserer Tür
- Viel Zeit an der frischen Luft bei jedem Wetter
- Bewegung und aktive Angebote im Alltag
- Kleine Gruppen und eine familiäre Atmosphäre
- Liebevolle und individuelle Begleitung jedes Kindes



Wann? Am 16.09.26
von 15-17 Uhr
in der Kita Marienkäfer

Gemeinsam entdecken, bewegen und wohlfühlen – wir freuen uns auf euch!



Zählen für den guten Zweck: Jugendliche helfen bei der Kartierung sensibler Orchideen



Auf bunt blühenden Wiesen oder versteckt im Dickicht am Waldweg lässt sich von Mai bis Juli im Naturpark Uckermärkische Seen eine außergewöhnlich schöne, aber mittlerweile in Deutschland seltene Blütenpracht entdecken: heimische Orchideen. Bei deren Erfassung erhalten die Rangerinnen und Ranger der Naturwacht erneut Unterstützung durch Grundschüler.

„Wir zählen seit mehr als 25 Jahren im gesamten Naturpark auf über 40 Flächen verschiedene Orchideenarten. Nur so, mittels kontinuierlichen Monitorings behalten wir den Überblick über die hiesigen Arten in dem 897 Quadratkilometer großen Naturpark Uckermärkische Seen“, so Rangerin Katrin Lange. „Ohne die tatkräftige Unterstützung der Schüler-Gruppen sowie die Kooperation mit weiteren Ehrenamtlichen, u. a. dem NABU-Regionalverband Tempelin, wären Erfassung und Schutz wertvoller Orchideenlebensräume im Naturpark im aktuellen Umfang nicht möglich.“

Ein bisschen gleicht die Zählung der Mildener Schüler*innen diesjährig der Suche nach der sinnbildlichen Nadel im Heuhaufen. Auf einer Fläche im Zehdenicker Tonstichgebiet ist die zu zählende Orchideenart, der Sumpfsitter (*Epipactis palustris*), aufgrund des hohen Bewuchses nur mühsam auszumachen. Aber am Ende steht fest, wie im letzten Jahr stehen mehr als 30.000 Individuen auf der Fläche, ein schöner Erfolg. Mit dem zuvor gezählten, nun bereits verblühten Helmknabenkraut (*Orchis militaris*), verhält es sich ähnlich. Mit über 7.000 Individuen hat sich seine Anzahl am Standort zum Vorjahr (2025: 3.090 Pflanzen) sogar mehr als verdoppelt.

„Verallgemeinern kann man diese Ergebnisse aber nicht. Auf einer benachbarten Tonstichfläche verzeichnete das dort vorkommende Helmknabenkraut (*Orchis militaris*) Bestandseinbußen sowie eine

weitere Art, das große Zweiblatt (*Listera ovata*)“, erläutert Katrin Lange. Dennoch freuen sich die Naturwachtmitarbeitenden über die positiven Zahlen – so auch über das Zählergebnis des Helmknabenkrautes auf einer anderen Feuchtwiese in der Uckermark, im Naturschutzgebiet Küstrinchen, da auch dort wachsende Individuenzahlen

zu verzeichnen sind. Beim Zählen, unterstützt durch Freiwillige, leuchteten die üppigen, lila-weiß gefärbten Blütenstände der Orchideen den Ranger*innen entgegen, da sie sich vom satten Grün der Wiese klar abheben. Mit knapp 40.000 Individuen ein neuer Rekord in diesem Jahr und eine Verdopplung zur Zählung vor



Hintergrund Naturwacht Brandenburg

Die Rangerinnen und Ranger der Naturwacht Brandenburg arbeiten seit 1991 in den 15 Nationalen Naturlandschaften (Großschutzgebieten) des Landes als Mittler*innen zwischen Mensch und Natur. Auf rund 9.000 Quadratkilometern – einem Drittel der Landesfläche – sind sie unterwegs und erfassen Daten zu Tier- und Pflanzenbeständen, Grundwasserspiegeln sowie zur Qualität von Gewässern. Sie setzen im Nationalpark, den drei Biosphärenreservaten und den elf Naturparks zahlreiche Natur- und Artenschutzmaßnahmen um und kontrollieren deren Erfolg.

Gleichzeitig sind die 90 Rangerinnen und Ranger ansprechbar für alle, die in den Nationalen Naturlandschaften leben, arbeiten oder zu Gast sind. Sie begleiten jährlich rund 10.000 Interessierte auf mehr als 500 geführten Touren, teilen ihr Wissen und sensibilisieren für richtiges Verhalten in den Schutzgebieten. Damit stärken sie auch den Naturtourismus in der Region. Ein weiteres Arbeitsfeld ist die Bildung für Nachhaltige Entwicklung, BNE: In ihrer Arbeit mit Junior-Ranger-Gruppen oder in Schul-AgS wecken die Ranger*innen Interesse an Themen rund um die Nachhaltigkeit und motivieren und befähigen sie, selbst aktiv zu werden.

Rund 350 Freiwillige unterstützen die Naturwacht Brandenburg bei diesen vielfältigen Aufgaben. Seit 1997 arbeitet die Naturwacht unter dem Dach der Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg.

Mehr Informationen unter: www.naturwacht.de

zwei Jahren. 2020 blühten dort nur 400 Pflanzen. Andernorts in Deutschland sind die farbenfrohen Knabenkräuter jedoch auf dem Rückzug. Durch die Intensivierung der Landwirtschaft und die Trockenlegung vieler Standorte gibt es nur noch wenige Flächen, auf denen sie gedeihen. „Viele Menschen glauben, man sollte die Natur sich selbst überlassen, um sie bestmöglich zu schützen. Bei den Orchideenwiesen in unserer Kulturlandschaft wäre dies jedoch fatal“, erklärt Katrin Lange. Die Knabenkräuter, aber auch andere seltene Arten wie Prachtnelke, Kümmel-Silge, Teufelsabbiss oder Kuckucks-Lichtnelke sind auf eine regelmäßige Pflege durch Beweidung oder Mahd angewiesen, weil sie andernfalls schlichtweg von konkurrenzstarken Arten wie Schilf überwuchert und verdrängt werden. Auch hierfür braucht es die Hilfe von Freiwilligen und engagierte Kooperationspartner aus der Landwirtschaft. „Denn auch in Brandenburg sind nahezu alle wild vorkommenden Orchideen in ihren Beständen in unterschiedlichem Ausmaß gefährdet“, ergänzt die Rangerin.

Bedauerlich ist, dass die Ranger immer häufiger standortuntypische Arten auf ihren Zählflächen im Naturpark entdecken. Ob hierbei Menschen aktiv nachhelfen, will die Naturwacht im Auge behalten, da so einheimische Arten verdrängt werden könnten. Zudem kommt es immer wieder vor, dass vermeintliche Pflanzenliebhaber*innen Orchideen als Strauß pflücken oder ausgraben, um sie zu Hause zu kultivieren. „Das ist besonders ärgerlich, da die Pflanzen im Garten in aller Regel eingehen“, weiß die Rangerin. Erstens stimmen die Standortbedingungen dort nicht und zweitens leben die Orchideen mit bestimmten Pilzen in einer Symbiose, die in Gartenböden gewöhnlich nicht anzutreffen sind.

120 Jahre Stadtpark

Am 28.8.1885 hat die Stadt mit großer Begeisterung den Besuch, des damaligen Kronprinzen Friedrich an der Spitze seiner Kürassiere, begrüßt. Auf Grund seiner nur sehr kurzen Amtszeit erhielt Kaiser Friedrich III. später den Beinamen: 99 Tage Kaiser. Der Tag hat in der Bürgerschaft so starke Erinnerungen zurückgelassen, dass der Wunsch entstand, ein Kaiser-Friedrich-Denkmal zu errichten. In Zusammenarbeit mit dem 1881 gegründeten Verschönerungsverein wurde Geld gesammelt und als im Jahr 1905 eine beträchtliche Summe beisammen war, trat Bürgermeister Adolf Mann an die Bevölkerung mit dem Projekt heran, an Stelle eines Denkmals im Stadtgebiet doch besser einen Stadtpark anzulegen und diesem den Namen „Kaiser-Friedrich-Hain“ zu geben. Dieser Plan fand lebhaften Widerhall in der Bürgerschaft. Die Anlegung des Parkes begann 1905 und war 1906 beendet worden. Er war nicht als Kunstanlage, sondern als ein waldiger, 60 m breiter und 1000 m langer Erholungsort geplant. In der Anlage, ist auch ein märkischer Granitstein, der in der Besetzung des Fürsten Eulenburg in der Liebenberger Forst gefunden worden ist, aufgestellt, den ein Medallions-



Gemütliche Rast unter dem Denkmal für Kaiser Friedrich III. im Zehdenicker Stadtpark.

bildnis des Kaiser Friedrich aus Bronze schmückte. Philipp Graf zu Eulenburg, ab 1900 Fürst von Eulenburg, hatte viele Jahre das Amt des Stiftpflichtmannes des Klosters Zehdenick inne. Die räumliche Nähe vom Kloster zum Hain und seine Verbundenheit zum Bürgermeister A. Mann, begründete sicher die Stiftung des Steins und sein Interesse an der Gestaltung eines Hains. Auch Oberamtmann Kortenbeutel, als Königlich Domänenpächter und Verkaufspartner des ehemaligen Weinberggeländes, hatte seine Förderung zugesagt. Am 11.9.1905 pilgerten unzählige Menschen nach dem ehemaligen Weinberg, wo der große Stein im Gerüst hing und seiner

Bearbeitung sowie Aufstellung entgegenseh. Der Stein hatte ein Gewicht von 160 Zentnern, von welchen 50 Zentner abgeschlagen werden mußten. Das war ein schwieriges Stück Arbeit, zehn Pferde mußten ziehen. Steinsetzmeister W. Lange erhielt für seine Arbeit am Denkmal 765 Mark und für die Anbringung des Reliefs 13 Mark. Die Enthüllung des Denkmals fand bereits am 28.8.1906 statt. Die Anlage hat 20.094 Mark einschließlich des Grunderwerbs gekostet. Hierzu hat die Stadt einen Beitrag von 8.000 Mark aus Sparkassenüberschüssen beigetragen, 6.437 Mark sind aus Spenden eingegangen, hinzu kamen noch die Jagdpachtgelder,

Eintrittsgelder usw., usw. Die Anlieferung von Pflanzenspenden aus der Bürgerschaft und Kindern erfolgte in so großer Zahl, dass es unmöglich war, die Bäume und Sträucher sofort einzupflanzen. Sie wurden eingeschlagen, bis die Pflanzung in übersichtlicher Weise möglich war. Hinsichtlich der Kinderpflanzungen wurde ein besonderes Revier ausgewiesen als „Jugendwäldchen“. Jedes Kind bekam eine Nummer für seine Baumspende und war dann bei der Pflanzung mit dabei. Diese Teilnahme an der Pflanzaktion begeisterte und sollte

später vor jugendlichem Vandalismus schützen. Am 30.8.1906 fand unter großer Beteiligung der Bürgerschaft die offizielle Einweihung des Kaiser-Friedrich-Hains statt. Sie wurde eröffnet mit einem Marsch der Stadtkapelle, dann sangen zwei Chöre das Hohenzollernlied, anschließend hielt Bürgermeister Adolf Mann eine Rede, die mit den Worten: „Wir weihen den Hain und das Denkmal. Der Stadt zur Ehre. Den Nachkommen zur Lehre“, endete. Darauf folgte ein Konzert der Stadtkapelle, das noch so einige Zeit die Menschen im neuen Stadtpark zusammenhielt.

Margitta Gatzke

Neues Angebot ohne Öffnungszeiten: die Trostbank

Durch unsere ehrenamtliche Arbeit in der Trauerbegleitung in Zehdenick („Trostinsel“ und „Trauer in Bewegung“) kam uns die Idee einer „Trostbank“.

An einem Ort, wo es immer um Trauer geht, möchten wir darauf aufmerksam machen, dass es auch immer Trost geben kann. Die „Trostbank“ ist für Menschen, die Lust und Zeit haben zum Verweilen.

Vielleicht können Menschen ins Gespräch kommen, sich gegenseitig stützen?!

Trost bedeutet seelischer Halt, Zuspruch und die Linderung von Schmerz oder Trauer durch menschliche Zuneigung. So wird sie zu einem sichtbaren Zeichen von Mitgefühl, Hoffnung und Gemeinschaft. Trost kann den Schmerz nicht nehmen, hilft aber

den Verlust zu tragen.

Die Trostbank finden Sie demnächst auf dem Zehdenicker Friedhof 1, direkt links neben der Kapelle. Wir bedanken uns schon jetzt für die Unterstützung der Zehdenicker Friedhofsverwaltung, des Zehdenicker Bauhofs und der Firma Metallbau Torsten Liemer.

Ihr Ambulanter Hospizdienst Oberhavel





Erneuerbare Energien: Nichts für mich? Doch.

Ein verständlicher Einstieg in einfache Anwendungen – konkret, machbar, alltagstauglich.

Sie denken, erneuerbare Energien sind kompliziert oder nur etwas für Hausbesitzer? Bei unserer kostenfreien Veranstaltung zeigen wir verständlich und praxisnah, welche einfachen Möglichkeiten es auch für Mieter, Menschen mit Kleingarten, Camper oder kleinem Budget gibt. Gemeinsam verbringen wir die Zeit an Bord der Solar Explorer auf dem Werbellinsee und erleben erneuerbare Energien dort, wo sie bereits ganz praktisch zum Einsatz kommen.

Wann: 20.09.2026, 13:00 - 16:00 Uhr

Wo: Forschungsschiff Solar Explorer, Altenhofer Waldstraße, 16244 Schorfheide

Preis: Kostenlos

Anmeldung: info@solar-explorer.de

Mehr Infos unter: www.solar-explorer.de

In Kooperation mit:

ZENAPA

Biosphärenreservat
Schorfheide-Chorin



Gefördert durch:



Neues aus der Tagespflege der Diakoniestation Zehdenick

Liebe Zehdenicker, wir befinden uns wieder in einer Zeit der Veränderungen. Was heute noch wahr ist, ist morgen bereits Geschichte. Tagesgäste werden zu schwach und können die Tagespflege nicht mehr besuchen, andere kommen hinzu. Was uns wieder sehr freut. Bei diesen Temperaturen zieht es uns in den Garten, wir laufen durch unseren selbstgestalteten Barfußpfad. Zur Freude unserer Senioren. Unsere zwei Kremserfahrten, die in Liebenberg von der Lebenshilfe aus gestartet sind, waren wunderbar organisiert. Bei unserem Kutscher Herr Berlin waren wir in guten Händen. Wir lernten das Löwenberger Land kennen und wurden mit leckerem Kartoffelsalat verwöhnt. Haben Sie es auch schon gehört, dass die Flüsse austrocknen, aufgrund der Trockenheit? Unsere Natur leidet ohne Wasser schon



erheblich. Und nicht nur die Natur, sondern auch wir Menschen und in besonderem Maße unsere Senioren. Viele von unseren Senioren verspüren kein Durstgefühl und vergessen zu trinken, was fatale Auswirkungen auf den Organismus hat, z. B. ausgeprägte Einschränkungen der Gedächtnisleistungen, Verwirrt- und

Schlapptheit. Hier ein kleiner Tipp: Wer Schwierigkeiten hat ausreichend bei hochsommerlichen Temperaturen zu trinken, dem empfehle ich immer Wassermelone zu essen. Melone geht immer, es ist ein perfekter Durstlöcher, kalorienarm, reich an Vitaminen und Mineralstoffen.

Der nächste Kaffeeklatsch

findet weiter am letzten Mittwoch im Monat, den 26. August ab 15 00 Uhr statt. Und nicht vergessen, bitte anrufen und sich anmelden. Wir freuen uns, Sie wieder bei uns begrüßen zu können. „Lachen ist eine körperliche Übung mit großem Wert für die Gesundheit“

Ihr Tagespflegeteam
Tel. 033074682181

Aachen bis Zittau

TPS
UMZÜGE



DMS
UMZUG & LOGISTIK



- **Privatumzüge, Firmenumzüge / Mitarbeiterentsendungen weltweit**
- **Abrechnung nach dem BUKG**
- **Seniorenzüge / direkte Abrechnung mit der Pflegekasse bei Bewilligung**
- **IT Umzüge, Archivumzüge**
- **Aktenlagerung**
- **Labor-/Klinikumzüge**

Schwedt

☎ (0 33 32) 2 22 83

kostenfrei 0800 / 3 81 81 81

www.tps-umzüge.de

KALENDER

Veranstaltungen, Termine & Ausstellungen

Veranstaltungen Termine

21.08. FREITAG

14:30 – 17:00 Uhr | Gemeinsam musizieren!

Für und mit Senioren.

► *Mehrgenerationenhaus, Amtswallstraße 14a*

19:00 Uhr | Bibel, Blues und Bier

Mit Carl und Spooner

► *An der Freiarche*

22.08. SAMSTAG

12:00 – 18:00 Uhr | The Last Taste of Summer: Hofcafé und frische Pizza aus dem Lehmofen

Zum Ende der Sommerferien öffnet der Thomashof die Tore für alle: Egal ob Nachbarn, Dorfbewohner, Tagesgäste oder Ausflügler, alle sind willkommen. Alle Informationen und Preise entnehmen Sie der Website www.thomashof-kleinmutz.de. Eintritt: frei

► *Thomashof, Alter Anger 8, Klein-Mutz*

19:00 Uhr | Karaoke am Strand

Am Strand vom Waldstich singen und feiern. Das Team vom Waldbad und das der Klosterscheune feiern zusammen mit Euch den Sommer und die Lust an der Musik. Habt keine Hemmung, jeder Ton ist ein Fest. Alternativort bei schlechtem Wetter: die Klosterscheune (Domänenweg 1).

► *Waldbad, Altes Forsthaus 7*

23.08. SONNTAG

14:00 Uhr | Teadance

Teadance wurde Anfang der 90er Jahre von der Techno-Szene als nachmittäglicher Treffpunkt entwickelt. Niemand muss tanzen, man kann auch

einfach nur chillen. Johan de Beers (KitKat) ist ein Urgestein der elektronischen Szene in Berlin. Eintritt frei.

► *Klosterscheune, Domänenweg 1*

15:00 – 17:00 Uhr | Das grüne Lese-Café

Ein literarischer Garten-Streifzug mit Geschichten, Anekdoten, Gedichten und Gedanken rund um das grüne Kleinod. Eine Veranstaltung des Freundeskreis Hans-Joachim-Scheffler-Garten e. V. Eintritt frei.

Anmeldeschluss: 22.08.2026 (unter Tel. 0171/4445366)

► *Ziegelhof, Am Kirchplatz 12*

25.08. DIENSTAG

13:30 Uhr | Spielenachmittag

► *AWO Beratungs- & Koordinierungsstelle, Havelstube*

26.08. MITTWOCH

16:00 – 19:00 Uhr | Lerntreff für Erwachsene

Das Grundbildungszentrum Oberhavel lädt zum wöchentlichen Lerntreff ein. Das neue Bildungsangebot richtet sich an Erwachsene, die ihre Lese-, Schreib-, Rechen- und Alltagskompetenz stärken wollen. Keine Anmeldung notwendig! (Mehr dazu hier im Heft auf Seite 5.)

► *Hallo Nachbar, Marktstraße 2*

27.08. DONNERSTAG

9:00 – 10:00 Uhr | Eltern-Kind-Gruppe des Netzwerks Gesunde Kinder

Der Austausch zwischen den Eltern steht hier im Vordergrund. Die Kinder können erste Kontakte mit Gleichaltrigen knüpfen und den Raum erkunden. Jede Familie mit Kindern zwischen 3 und 13 Monaten ist herzlich eingeladen. Krabbelmatten und Dinge zum Er-

kunden sind ausreichend vorhanden. Eine Anmeldung ist erwünscht bei Mandy Schulz unter 0176/47615546. Eintritt: frei

► *Mehrgenerationenhaus, Amtswallstraße 14a*

17:00 Uhr | Pizzaklub in der alten Mensa

Wir bereiten einmal im Monat gemeinsam frische Pizzen auf dem Schulhof zu. Die Vorbereitung übernimmt das Team vor Ort, ab 17:00 beginnt das gemeinsame Schnippeln, Belegen und Backen – eigene Zutaten sind nicht erforderlich. Wer mag, bringt einfach ein Getränk nach Wahl mit – oder den einen besonderen Lieblingsbelag. Einfach vorbeikommen, Platz nehmen und genießen. Der Pizzaklub ist kostenfrei.

► *Großraumbüro, Hospitalstraße 1*

28.08. FREITAG

19:00 Uhr | Buchpräsentation „Die Havel“

Erkunden Sie die Havel von der Quelle bis zur Mündung! Roswitha Schieb erzählt von Geschichte, Kultur und Naturraum des Flusses. Die wechselvolle Vergangenheit, die Landschaft, die Geschichten von Literaten und Künstlern. Eintritt frei.

► *Klosterscheune, Domänenweg 1*

29.08. SAMSTAG

19:00 Uhr | Kulinarische Lesung: „Er sprach viel und trank nicht wenig ...“ – Zu Gast bei J. W. von Goethe

Anmeldeschluss: 27.08.2026 (unter Tel. 0171/4445366)

► *Ziegelhof, Am Kirchplatz 12*

BIS 30.08. SONNTAG

9:00 – 17:00 Uhr (Öffnungszeiten) | Ausstellung: „Kirchenburgen in Rumänien“

In Siebenbürgen gibt es etwa 150 Kirchenburgen und Wehrkirchen, die seinerzeit zur Verteidigung gegen Türken- und Tataren-Einfälle erbaut wurden und die heute zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören.

► *Kloster Zehdenick (Kreuzgang), Im Kloster 1*

BIS 30.08. SONNTAG

Zu Veranstaltungen und nach Vereinbarung: Ausstellung: „Gedruckt in der Saalpresse Bergsdorf“

Ausgewählte Druckgrafik aus drei Jahrzehnten; Vereinbarung unter 0171/4445366

► *Ziegelhof, Am Kirchplatz 12*

30.08. SONNTAG

17:00 Uhr | J. Israel liest aus „Katzendorfer Tagebuch“

Der Schriftsteller Jürgen Israel lebte von Mai 2013 bis Mai 2014 als Dorfschreiber in dem siebenbürgischen Dorf Cata („Katzendorf“). Aus dem Tagebuch, das er dort führte, liest er vor.

► *Kloster Zehdenick (Kreuzgang), Im Kloster 1*

01.09. DIENSTAG

13:30 Uhr | Spielenachmittag

► *AWO Beratungs- & Koordinierungsstelle, Havelstube*

02.09. MITTWOCH

14:00 Uhr | Gymnastik im Sportraum

► *AWO Beratungs- & Koordinierungsstelle, Havelstube*

03.09. DONNERSTAG

9:00 – 10:00 Uhr | Eltern-Kind-Gruppe des Netzwerks Gesunde Kinder

Der Austausch zwischen den Eltern steht hier im Vordergrund. Die Kinder können erste Kontakte mit Gleichaltrigen knüpfen und den Raum erkunden. Jede Familie mit Kindern zwischen 3 und 13 Monaten ist herzlich eingeladen. Krabbelmatten und Dinge zum Erkunden sind ausreichend vorhanden. Eine Anmeldung ist erwünscht bei Mandy Schulz unter 0176/47615546. Eintritt: frei

► *Mehrgenerationenhaus, Amtswallstraße 14a*

04.09. FREITAG

18:00 Uhr | Mildenerger

Bauernmarkt – Eröffnung

Disco, ab 19:30 Uhr Fackelumzug (Start am Feuerwehrgebäude)

► Ortsteil Mildenberg, Dorfanger

18:00 – 21:00 Uhr | Vernisage

Zeudenick als Stadt der Kunst. Gemeinsam präsentieren sich gleichzeitig verschiedene Kunstorte und jeder kann zwischen den einzelnen Stationen hin und her gehen. Wir eröffnen eine neue Ausstellung mit Tattoo-Performance von Freddie Beckmans und Hansen Pobudek sowie einem Dj Set von June (About Blank). Eintritt frei.

► Klosterscheune, Domänenweg 1

05.09. SAMSTAG**ab 12:00 Uhr | Mildenberger Bauernmarkt – Haupttag**

12:00 Uhr: Beginn, 13:00 Uhr: Segen unter der Erntekrone, 14:30 Uhr: Offizielle Eröffnung, 15:00 Uhr: Programm der Grundschule Mildenberg, 15:30 Uhr: Große Schlagershow (mit Jeannine Hartmann), 19:00 Uhr: Partyband Roofgarden, 21:00 Uhr: Bernstein Feuershow, 22:00 Uhr: Disco mit DJ Pille und Wanne

► Ortsteil Mildenberg, Dorfanger

17:00 Uhr | Pizzaklub in der alten Mensa

Wir bereiten einmal im Monat gemeinsam frische Pizzen auf dem Schulhof zu. Die Vorbereitung übernimmt das Team vor Ort, ab 17:00 beginnt das gemeinsame Schnippeln, Belegen und Backen – eigene Zutaten sind nicht erforderlich. Wer mag, bringt einfach ein Getränk nach Wahl mit – oder den einen besonderen Lieblingsbelag. Einfach vorbeikommen, Platz nehmen und genießen. Der Pizzaklub ist kostenfrei.

► Großraumbüro, Hospitalstraße 1

18:00 Uhr | ZIEGELHOF diskutiert: Alles außer Bücher. Warum wir Reporter ohne Grenzen brauchen.

Gemma Pörzgen, Chefredakteurin der Zeitschrift „Ost-West. Europäische Perspektiven“ ist Mitbegründerin von Reporter ohne Grenzen Deutschland. Sie erzählt von der Arbeit der gemeinnützigen Organisation zur Verteidigung der Pressefreiheit, berichtet über ihre Erfahrungen als freie Journalistin mit Schwerpunkt Osteuropa und diskutiert mit uns über mögliche Wege aus der politischen Krise. Eintritt: 5 Euro. Wir servieren Käse und Wein. Anmeldeschluss: 27.08.2026 (unter Tel. 0171/4445366)

► Ziegelhof, Am Kirchplatz 12

19:00 Uhr | Im Gespräch: Iman Sefati

Der Iran scheint uns weit entfernt zu sein. Iman Sefati berichtet über die Lebenssituation von Iranerinnen in Persien und hierzulande. Eintritt frei.

► Klosterscheune, Domänenweg 1

19:00 Uhr | „Trompetenglanz und Himmelsklang“

mit Trompeterin Alexandra Mikheeva, Christian Volkmann (Gesang), Torsten Übelhör (Cembalo/Orgel)

► Klein-Mutz

06.09. SONNTAG**10:00 Uhr | Mildenberger Bauernmarkt – Ausklang**

Frühschoppen mit Märkisch Blech

► Ortsteil Mildenberg, Dorfanger

08.09. DIENSTAG**13:30 Uhr | Spielenachmittag**

► AWO Beratungs- & Koordinierungsstelle, Havelstube

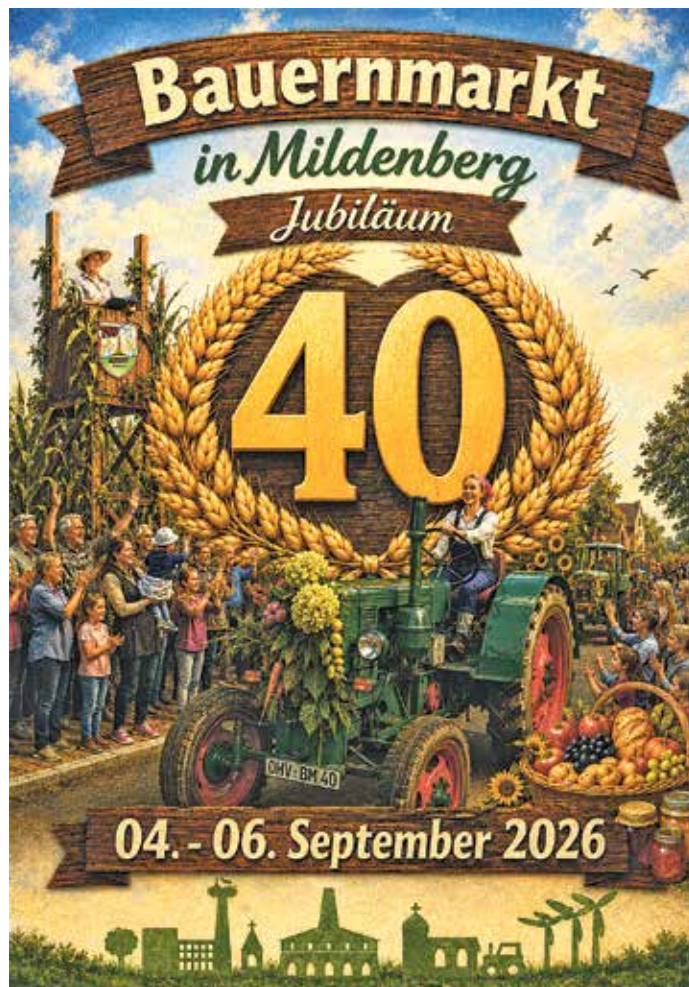
09.09. MITTWOCH**14:00 Uhr | Gedächtnistraining**

► AWO Beratungs- & Koordinierungsstelle, Havelstube

10.09. DONNERSTAG**17:00 – 19:00 Uhr | „Trostinsel“ des Ambulanten Hospizdienstes**

Trauerbewältigung für Hinter-

►►



bliebene (Einzelgespräche). Gespräch bitte vereinbaren unter Tel. (0172) 308 40 41 (bitte donnerstags von 17 bis 19 Uhr anrufen).

► Kloster Zehdenick, Im Kloster 2

11.09. FREITAG

19:00 Uhr | Kabarett „Chili con Sahné“

Haben Sie sich schon einmal gefragt wie Sie ihre Lachmuskeln in Schwung bringen können? Wie wär es denn mit einem Besuch im Sportstudio „Bewegtes Leben“? Ein musikalisches Kabarettprogramm mit Annika Stöver und Anett Buchinski. Eintritt 15 €

► Klosterscheune, Domänenweg 1

12.09. SAMSTAG

16:00 Uhr | Klassik

Wolfgang Amadeus Mozarts Klaviermusik verbindet spielerische Leichtigkeit, elegante Klarheit und empfindsame Ausdruckskraft. In der Klosterscheune Zehdenick präsen-

tiert Beatrice Wehner-Schaller ausgewählte Werke aus dem vielseitigen Klavierschaffen des Komponisten. Eine Veranstaltung von mibbs e. V. Eintritt 29 €

► Klosterscheune, Domänenweg 1

13.09. SONNTAG

14:00 Uhr | Trödelmarkt in Wesendorf

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Anmeldungen bitte bei Michael Franzen unter Tel. 016093844193 oder m-b.Franzen@t-online.de

► Ortsteil Wesendorf, Dorfanger

15.09. DIENSTAG

13:30 Uhr | Spielenachmittag

► AWO Beratungs- & Koordinierungsstelle, Havelstube

16.09. MITTWOCH

14:00 Uhr | Bingo-Nachmittag

► AWO Beratungs- & Koordinierungsstelle, Havelstube

15:00 – 17:00 Uhr | Kita Marienkäfer – Tag der offenen Tür

Eine Gelegenheit für alle, die diese Einrichtung und ihre Besonderheiten kennenlernen wollen.

► Kita Marienkäfer, Marienthaler Dorfstraße 4

18.09. FREITAG

Trauerspaziergang' des Ambulanten Hospizdienstes

Den Kopf frei kriegen und Emotionen lösen bei Bewegung in der Natur – Trauerbewältigung für Hinterbliebene. Teilnahme bitte vereinbaren bei Frau Strehlau unter Tel. (0171) 38 70 854 (bitte donnerstags von 17 bis 19 Uhr anrufen).

► Ort (und Zeit) nach Vereinbarung

19:00 Uhr | Konzert „Seidel“

Seidel singt mit Kapelle Lieder von hier und heute. Seidel steht seit fast 50 Jahren auf der Bühne und erzählt Geschichten. Er nimmt seine Zuschauer mit auf eine Reise durch den Alltag, die Natur und das Leben im Osten Deutschlands. Eintritt 15 €

► Klosterscheune, Domänenweg 1

19.09. SAMSTAG

19:00 Uhr | Konzert „Atmah“

Die besondere Besetzung des Ensembles hat eine zusätzliche klangästhetische Dimension. Mit Sopransaxophon, Blockflöte, Buzuq, Violoncello und Klavier verbindet das Quintett historische Aufführungspraxis mit zeitgenössischer Klangsprache und interkulturellen Einflüssen. Eintritt 15 €

► Klosterscheune, Domänenweg 1

20.09. SONNTAG

16:00 Uhr | Konzert

All about Birds & Jon Rose: Hinterland! Von Axel Nowitz. Zeitgenössische Musik.

► Klosterscheune, Domänenweg 1

22.09. DIENSTAG

13:30 Uhr | Spielenachmittag

► AWO Beratungs- & Koordinierungsstelle, Havelstube

23.09. MITTWOCH

14:00 Uhr | Vorlesung in der Stadtbibliothek (Treffen um 13:30 Uhr)

► AWO Beratungs- & Koordinierungsstelle, Havelstube

24.09. DONNERSTAG

9:00 – 10:00 Uhr | Eltern-Kind-Gruppe des Netzwerks Gesunde Kinder

Der Austausch zwischen den Eltern steht hier im Vordergrund. Die Kinder können erste Kontakte mit Gleichaltrigen knüpfen und den Raum erkunden. Jede Familie mit Kindern zwischen 3 und 13 Monaten ist herzlich eingeladen. Krabbelmatten und Dinge zum Erkunden sind ausreichend vorhanden. Anmeldung ist erwünscht bei Mandy Schulz, 0176/47615546. Eintritt: frei

► Mehrgenerationenhaus, Amtswallstraße 14a

25.09. FREITAG

18:30 Uhr | Bibel, Blues und Bier

Eintritt frei.

► Klosterscheune, Domänenweg 1

27.09. SONNTAG

16:00 Uhr | Gemeinsames Chorkonzert ...

... des Chors der Havelstadt Zehdenick und des Gospelchors ‚Joy of Heaven‘. Eintritt frei.

► Kloster Zehdenick (Kreuzgang)

30.09. MITTWOCH

15:00 Uhr | Demenzkaffee

Austausch für An- und Zugehörige von Menschen mit Demenz. Es wird um vorherige Anmeldung bei Krystyna Liese vom „Pakt für Pflege – Pflege vor Ort“ unter 03307-463399 oder krystyna.liese@awo-potsdam.de gebeten.

► AWO Seniorenzentrum „Havelpark“, Friedhofstraße 28



Liebenberger Leseherbst auf Schloss & Gut Liebenberg

Das ganze Programm
gibt es hier: dkb-stiftung.de

Im Atelier

23.08. → Lesung mit Petra Werner
06.09. → Lesung mit Kat Menschik
20.09. → Lesung mit Richard Brandes
27.09. → Musikalische Lesung mit
Stephan Hähnel und Malibu Gordes
04.10. → Lesung mit Hans Meyer zu
Düttingdorf und Juan Carlos Risso
18.10. → Lesung mit Peter Jungblut

Lapidarium, Feldsteinkirche, Schlosssaal

13.09. → Tag des offenen Denkmals mit
Führungen, Ausstellungseröffnung
und Theater mit dem Traumschiff
aus Oranienburg

DKB STIFTUNG

Bethel | Hoffnungstaler Stiftung
Lobetal

SIE BRAUCHEN HILFE?

WIR UNTERSTÜTZEN SIE
GERNI!

MIT HERZ,
GEDULD UND
EINER PORTION
GUTER LAUNE!

- ✓ **EINKAUFEN**
- ✓ **ARZTBESUCHE**
- ✓ **APOTHEKENGÄNGE**
- ✓ **IM HAUSHALT**
(Wäsche waschen, Fenster
putzen, Staubsaugen)

KONTAKTIEREN SIE UNS:
PFLEGETEAM ZEHDENICK PICOBELLO
UNTER 03307 - 46 82 270

CLARA-ZETKIN-STR. 14
16792 ZEHDENICK

WIR SIND FÜR
SIE DA - DAMIT
DAS LEBEN
LEICHTER WIRD!!

DIE ARCHE
Helfen Sie,
zu helfen!

Damit
jedes Kind
eine faire
Chance
bekommt.

WER
MACHT
MICH
SATT?

Jetzt für
tägliches
Mittagessen
spenden!

www.kinderprojekt-arche.de
IBAN: DE82 3702 0500 0003 0301 00

Besuchen Sie unsere großen
Treppenstudios

**TREPPEN
MEISTER®** **FRITZ MÜLLER**
Das Original

Gasse 3 · 16775 Altlüttersdorf · Tel. 03306 79950
Nauener Str. 1 · 14641 Wustermark · Tel. 033234 20624
Dorfstr. 33 · 16356 Ahrensfelde · Tel. 030 93494727

www.treppenbau-mueller.de

Wir erhalten Einzigartiges.
Mit Ihrer Hilfe.

Spendenkonto
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE FF XXX, Commerzbank AG
www.denkmalschutz.de

DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Bei jedem Wetter.
Auf Nord- und
Ostsee. Seit 1865.
seenotretter.de

Mobile Mosterei – Saft aus den eigenen Äpfeln

Terminanfrage: 0176-96 32 19 28 oder mobile-mosterei.berlin



STADTLAND

IMMOBILIEN

wir unterstützen den Sport in Gransee-Zehdenick-Mildenberg-Bredereiche-Fürstenberg

- ✓ Immobilienmakler
- ✓ kostenlose Immobilienbewertung
- ✓ europäisch zertifizierter Gutachter

REGION STARK VERBUNDEN

Wir sind Ihr Immobilienpartner in Oberhavel!

Wir sind für Sie da!
Anruf oder Mail genügt:
16798 Fürstenberg,
Brandenburger Str. 45
13156 Berlin, Klothildestr. 1a

Tel. 0172 392 4073
Mail: steffensigmund@icloud.com
Internet: stadtland-immobilien.de

HAVELSTEIN

Die Steinexperten von der Havel

Immer gut beraten, wenn es um Steine geht

Es stellen sich Fragen rund um das Thema Stein? Wir finden eine optimale Lösung für unsere Kunden. Mit den Experten von Havelstein kann man jederzeit reden. Schließlich ist kein Stein wie jeder andere.

www.havelstein.de

Die **Neue Zehdenicker Zeitung mit Amtsblatt** erscheint monatlich in einer Auflage von 7.200 Exemplaren.

Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

• Fürstenberger Anzeiger mit Amtsblatt	4.100 Exemplare
• Granseer Nachrichten mit Amtsblatt	4.900 Exemplare
• Amtsblatt Löwenberger Land	4.000 Exemplare
• Stadtmagazin Oranienburg mit Amtsblatt	23.000 Exemplare

Alle weiteren Informationen unter www.heimatblatt.de.

Bestattungshaus Schlöpping e.K.

Inhaber: Erik Uebel
www.schloeping-bestattungen.de

Filiale

ZEHDENICK

Berliner Straße 18
16792 Zehdenick
Telefon (03307) 312555

IMPRESSUM AMTSBLATT FÜR DIE STADT ZEHDENICK – NEUE ZEHDENICKER ZEITUNG

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamteinhalt:
Ines Thomas

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes:
Stadt Zehdenick, Der Bürgermeister
Falkenthaler Chaussee 1, 16792 Zehdenick

Vertrieb: Märker

Die nächste Ausgabe erscheint am **25. September 2026**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **10. September 2026**.

50 Jahre
Umweltschutz
durchsetzen.

50 Jahre
Vertrauen.

Deutsche Umwelthilfe

Ihr Testament bewahrt Zukunft.

Infos und Ratgeber:
testament@duh.de | 030/24 00 867-516

